

Genau hingesehen – weitere Veränderungen im Laufe des Jahres



Ein Gemüsegarten mit Pflanzennachbildungen von der Firma Busch ...

Es sind nicht nur das Gras und die Bäume, die im Laufe des Jahres die Farbe ändern. Über das Jahr stehen viele kleine Details für einen einzelnen Abschnitt im Jahresverlauf.

Der Himmel – kann von dunklen Wolken dominiert sein oder bis hin zu klarem Blau variieren, und das kann natürlich auch in jeder Jahreszeit passieren! Ein nicht ganz unwichtiger Aspekt für die Gestaltung eines Hintergrundes.

Natürliches Licht – die Höhe des Sonnenstandes ändert sich während des ganzen Jahres. Dadurch werfen Bäume oder Gebäude im Sommer kürzere Schatten als im Winter. Ein Aspekt, der bei der Auswahl von einer Anlagenbeleuchtung auch eine Rolle spielen kann.

Bäume, Sträucher und Hecken – die wohl wichtigsten «Darsteller» der Jahreszeiten. Zu den immergrünen Gewächsen, die sich nicht verändern, gehören die Nadelbäume in unseren Breitengraden. Aber auch bei diesen Baumarten gibt es leichte Unterschiede in der Farbe der Nadeln. Das sollte man auch auf der Modellbahnanlage darstellen. Ebenso behalten einige Büsche im Winter ihre grünen Blätter. Es muss also in dieser Jahreszeit nicht alles ganz kahl sein.

Aber auch Laubfarben, die jahreszeitlich dicht beieinander liegen, können natürlich gleichzeitig auftreten. Sommerliches Grün, durchsetzt mit den ersten frühherbstlichen Tönen, ist zum Beispiel ein reizvolles Motiv.

Im Frühjahr gibt es viele Büsche und Hecken, die prachtvoll blühen. Im Frühherbst tragen diese dann rote Beeren, die Vögel anlocken.

Ackerland – Flächen, die auf landschaftlich geprägten Anlagen durchaus vielfältig gestaltet werden können. Im Frühjahr fast eben und vorbereitet für die Aussaat. Zu Beginn des Sommers mit halbhohen, hellgrünen Ähren oder jungen Maispflanzen bestanden. Im Spätsommer in voller Reife und im Herbst dann gepflügt.

Strassen- und Gleisränder – hier sind vor allem im Frühjahr die ersten kleinen Kräuter zu sehen, hellgrün und ganz zart. Im Sommer sind dann an modernen Straßen die Randstreifen abgemäht, damit die Warnpfosten erkennbar bleiben. Mancher Bahndamm kann fast schwarz sein von einem Bahndammbrand im Sommer.

Unkraut – gibt es eigentlich nicht. Aber gerade entlang von wenig befahrenen Feldwegen und entlang von Bahngleisen wachsen Wildkräuter, zum Beispiel Brennnesseln. Diese können im Sommer bis zu 70 cm Höhe erreichen

Gärten – zum Beispiel Nutzgärten mit Gemüseanbau. Im Frühjahr sind die Frühbeete noch nicht aufgeklappt. Im Frühsommer stehen die kleinen frischen Salatpflänzchen in den Beeten, und an den Gestellen für die Bohnen ranken sich noch keine Triebe nach oben.

Ganz anders im Spätsommer. Jetzt blühen in solchen Gärten normalerweise die Rosen und andere Blumen. Die ersten Salat- und Kohlköpfe sind reif und werden schon geerntet.

Wasser – im Frühjahr führen die meisten Bäche noch das Schmelzwasser ins Tal, sind je nach Topografie gut gefüllt und haben weisse Schaumkronen an den Ufern. Im Sommer oder im Herbst können Fluss- und Bachbetten fast völlig austrocknen, und man sieht den schlammigen oder sandigen Boden. Vereinzelt gibt es noch kleine Wasserflächen in dem ansonsten trockengefallenen Flussbett.

Menschen und ihre Kleider – ein schier unendliches Feld an Möglichkeiten, um bestimmte Jahreszeiten und sogar Tageszeiten darzustellen. Denken Sie sich nur die Schlange vor dem Bäcker oder Metzger. Im Sommer die Jungs mit kurzen Hosen und die Mütter in der Schlange eher zueinander gewandt im Gespräch. Im Winter in dicken Jacken ruhig hintereinanderstehend und überhaupt nicht kommunikativ in der morgendlichen Kälte.

Strassenfahrzeuge – ein richtiger Cabrio fährt sein Verdeck bereits bei den ersten Sonnenstrahlen. Motorradfahrer genießen die kurvigen Bergstrassen. Vom Frühjahr bis zum Herbst kann man solche Szenen sehen. Im Herbst sind die meisten Straßenfahrzeuge und die Landwirtschaftsmaschinen durch hochgespritzten Lehm mehr oder weniger stark verschmutzt. Im Winter zieren dicke Schneehäuben die Autos, die am Straßenrand parkiert sind.